

FRANK

Göttlich! Unvergleichlich! Ich bin Ihnen für das Vergnügen  
unendlich verbunden, Madame!  
(Er küßt Madame Herz die Hand)

HERZ (der ihm seiner Frau Hand wegnimmt)

Um Vergebung, Herr Frank, Sie bewundern zu lebhaft! Ich mag  
das nicht gern leiden. Sie sind also mit dem Talent meiner Frau  
zufrieden?

FRANK

Wer würde das nicht sein?

HERZ

Nun denn, so werden Sie auch unsere Forderung nicht zu hoch  
finden. Sie geben meiner Frau sechzehn Taler die Woche, und mir,  
weil ich's schon eingegangen bin, vierzehn.

FRANK

Recht gerne.

BUFF

Wir steigen.

## Achter Auftritt

Die Vorigen, MADEMOISELLE SILBERKLANG

MADEMOISELLE SILBERKLANG

Ihre Dienerin, Herr Frank. Sie errichten, wie ich höre, eine deut-  
sche Oper? Ich will mich also bei Ihnen als Sängerin melden.  
Ich bin Mademoiselle Silberklang, Sie müssen mich ohne Zweifel  
per renommée kennen. — Weil der Ruf aber oft betrüglich ist,  
so will ich Ihnen ein kleines Rondeau singen, damit Sie selbst  
urteilen können.

## N° 2 Rondo\*)

Andante

Clarineti in Sib/B

Fagotto I

Fagotto II

Corni in Mi/B/Es

Violino I

Violino II

Viola

MADEMOISELLE SILBERKLANG

Violoncello e Basso

\*) Zum Beginn des Stückes vgl. Vorwort, S. VIII/IX, und Krit. Bericht.

Be-ster Jüngling! Mit Ent-zük-ken nehme ich dei-ne Lie-be an, da in dei-nen hol-den Blick-ken ich mein

16

Glück ent-dek-ken kann, ich mein Glück ent-dek-ken kann. A-ber ach! Wenn düstres Leiden unsrer

22

Lie - be fol - gen soll, uns-rer Lie - be fol - gen soll, loh-nen dies der Lie - be Freuden, der Lie - be

28

cre - scen - do

Freuden? Jüng - ling, Jüng - ling, das be-den - ke wohl! Loh-nen

cre - scen - do

33

*p* *crescendo* *f*

*crescendo* *f*

*crescendo* *f*

*crescendo* *f*

*crescendo* *sf* *sf*

*crescendo* *sf*

dies der Lie-be Freuden? Jüng-ling, das beden-ke wohl, das be-den-ke

*crescendo* *sf*

37

*p* *p* *p* *p*

*p* *p* *p* *p*

*p* *p* *p* *p*

*p* *p* *p* *p*

wohl! Be-ster Jüngling mit Ent-zük-ken neh'm'ich dei-ne Lie-be an, da in dei-nen hol-den Blick-ken ich mein

\*) Zur Auszierung der Fermaten vgl. Vorwort, S. IX.

Allegretto

44

*p*

Glück ent - dek - ken kann, ich mein Glückent-dek - ken kann. Nichts ist

50

*sf p sf p cresc.*

*sf p sf p cresc.*

*sf p sf p cresc.*

*sf p sf p cresc.*

mir so wert und teu-er als dein Herz und dei-ne Hand, als dein Herz und dei - ne

57 *f* *p*

*f* *p*

*f* *p*

*f* *p*

*f* *p*

Hand; voll vom rein- sten Lie- bes- feu- er geb' ich dir mein Herz zum

*f* *p*

63 *cresc. f* *p*

*p cresc. f* *p*

*p cresc. f* *p*

*f* *p*

*cresc. f* *p*

*cresc. f* *p*

*cresc. f* *p*

Pfand, geb' ich dir mein Herz zum Pfand

*cresc. f* *p*

69

cresc. f p

cresc. f

cresc. f

cresc. f p

cresc. f p

cresc. f p

cresc. f p

, geb' ich dir mein Herz zum Pfand, geb' ich

cresc. f p

74

crescendo f

p crescendo f

p crescendo f

crescendo f

crescendo f

crescendo f

dir mein Herz zum Pfand, mein Herz zum Pfand.

crescendo f